

Liebe Leudde,

am morgigen Mittwoch, den 17. November, starten die Flensburger Kurzfilmtage – ein zentrales, jährliches Kulturhighlight für viele Menschen der Region. Wir beteiligen uns mit einem Preis. In diesem Funke geht es um die Filme, aus denen wir den ersten Flensburger Querkopf ausgewählt haben, wofür wir den Preis verleihen und warum es lohnt, sich in dieser Woche auf die Socken zu machen und bei den Kurzfilmtagen dabei zu sein.



Schon im letzten Jahr kamen wir in Kontakt mit Maja und Karsten vom Kurzfilmfestival. Bereits da wollten wir im Zusammenhang mit der Antistigma-Kampagne „Miteinanderssein“ einen Preis ausloben. Für Filme, die die Lebenswelten von psychisch belasteten und/oder erkrankten Personen aufzeigen sowie Vorurteile diesen gegenüber thematisieren. Und die es darüber hinaus vielleicht noch hinkriegen zu zeigen, wie ein offenerer und stärker unterstützender Umgang mit dem Thema seelische Gesundheit aussehen könnte.

Die Kurzfilmtage 2020 fielen leider aufgrund bekannter Umstände ins Wasser. Nun denn, dann in diesem Jahr. Erfreulicherweise konnten wir im Sommer am Kurzfilm-Streifzug mitwirken. In den Räumen der Tagesstätte der Brücke zeigten wir einen wunderbaren Film über Schnecken, Fliegen und deren jeweilig bevorzugten Lebensumwelten („Warum Schnecken keine Beine haben“, <https://bit.ly/3chRecj>), unseren Favoriten des letzten Jahres.

Für das Kurzfilmfestival 2021 haben wir uns erneut als Jury aus Kolleg*innen und Nutzer*innen der Brücke Flensburg zusammengefunden und abgestimmt. Unsere Finalist*innen: ein Film zu einem passionierten Tänzer und Lautsprecherentwickler („Der Dreher“), einer zu leichten und schweren Tagen („Gravedad“), einer zu den Unsicherheiten, die man in der Öffentlichkeit haben kann („Alles Übel der Welt“). Die weiteren Themen der Filme unsere Finalauswahl sind Trost und Verbundenheit („27 Schritte“), ein Lebenslauf („Homo Bulla“), der Umgang mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung („Bis zum letzten Tropfen“), das Leben mit einer Spielsucht („König“) sowie die Beobachtung des Selbst („16 Jahre“). Eine eindrückliche

und bewegende Mischung aus vielen verschiedenen Perspektiven, die uns die Wahl nicht leicht gemacht hat.

Die Preisverleihung findet am 20.11.2021 im 51 Stufen-Kino (Deutsches Haus) statt. Alle interessierten Leute sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Der Eintritt ist kostenfrei und es gilt die 3G-Beschränkung. Weitere Infos findet ihr im Programm der Kurzfilmtage (<https://bit.ly/3DIUBeb>).

Wenn ihr die von uns ausgewählten Filme (und alle weiteren) sehen wollt, schaut gern bei den Kurzfilmtagen vorbei.

Und wenn ihr wissen wollt, wer den ersten Flensburger Querkopf gewinnen wird, dann freuen wir uns darauf, euch am kommenden Sonntag im 51-Stufen-Kino zu sehen.



Wir wünschen euch gute Tage und viel Gesundheit.

Bis bald, Bente und Roger
Präventionsteam der Brücke Flensburg

